

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.

Beramm. Redacteur Fr. Hiltner.
Sprechstunde d. Redaction
Donnerstag von 11-12 Uhr
Freitag von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate in den Wochenenden
bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 192.

Mittwoch den 10. Juli.

Auflage 10100.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Fringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 9 Ngr.
mit Postbeförderung 12 Ngr.

Inserate
4gespaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionstitel
die Spaltzeile 2 Ngr.

Druck:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

1872.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischlüssencauon** an die Stadtkasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **Johannis 1872** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.
Leipzig, den 29. Juni 1872.
Des Rathes Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Herrn **Hermann Dehne** hier ist von uns auf sein Ansuchen Concession zur gewerbmäßigen Beförderung von Auswanderern nach überseeischen Häfen und Abfertigung von Schiffcontracten im Auftrag des Schiffsexpediten Herrn **Carl Job. Klingenberg** in Bremen erteilt worden.
Leipzig, am 6. Juli 1872.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Schreufenbauten wird der zwischen dem Köpflay und der Nürnberger Straße gelegene Theil der Ulrichsstraße bis auf Weiteres für den Fuhrverkehr gesperrt.
Leipzig, den 9. Juli 1872.
Die Rathes-Deputation.

Neues Theater.

Leipzig, 9. Juli. Das Lustspiel: „Bürgerlich und romantisch“ von Bauernfeld erfreut sich hier, wie überall, einer großen und dauerhaften Beliebtheit. Der Reiz desselben ist nicht in der etwas blutarmen Handlung, auch nicht in der Originalität der meist zu bürgerlich oder handhaben gewohlenen Charaktere, sondern vielmehr in dem geist- und pointirten Dialoge zu suchen. Das Romantische ist darin eigentlich nur in der Katharina von Rosen vertreten.

In dieser Rolle gastirte gestern Fr. Reichardt aus Magdeburg mit nur mäßigem Erfolge. Inposante Erscheinung, geschmackvolle Toilette, angemessene Mimik und meist zutreffende Auffassung der Rolle reichen noch nicht aus, dem hiesigen Publicum, das durch recht anmuthige und vorzügliche Vertreterinnen dieser Rolle verwöhnt ist, Befall abzugewinnen oder es zu electrifiren. Im Anfang klang die Sprache des Gastes zu wenig natürlich, war etwas geziert und für die romantisch-wärmere Katharina jedenfalls nicht samelnd und einschmeichelnd genug. Es kostete dieser Salonsprache noch etwas von dem gewöhnlichen Romandialecte kleinerer Provinzialstädten an, was die Erwartung herabstimmte. Später allerdings traf Fr. Reichardt meist die richtige Tonart und hatte besonders in der Darstellung anmuthiger Passagen recht glückliche Momente, jedoch blieb im Ganzen jener jugendlich poetische Zauber der interessantesten Individualität, der diese romantischen Salondamen über das friedliche Niveau der bürgerlichen Umgebung emporheben soll, zu vermissen.

Von dem einheimischen Darstellern wurde der Gast stets lächlich unterstützt und besonders mußte der ganz exzellente Baron Ringelstern des Herrn Mitteltrug einer Dose von 28-29 Grad Reaumur die Stimmung des Publicums beleben und in Schwung bringen. Für den heuratheten Herrn Linz war Herr Hasemann als Commisitär Sittig eingetreten und beide durchaus seine Aufgabe, wenn ihm auch die physische Geschäftigkeit und die drohliche Verlegenheitsmalerie nicht ganz so drastisch gelingen wollte, wie seinem für solche Rollen musterhaftigen Vorgänger.

Fraulein Lypser steht man am liebsten in nächster und durchweg manteren Partien, worin sie sich selbst spielen kann, jedoch war ihre Cäcile deshalb nicht minder geeignet, Wohlgefallen und Beifall zu erlangen. Den Rath haben illustrierte Herr Engelhardt mit gewohnter humorvoller Komik, fand aber mit einem zu modernen Tempero beim Publicum nicht die geboffte Zustimmung. Alle Uebrigen spielten mit Geschick, und die ganze Vorstellung war exact und lobenswerth, nur daß zu häufige Zwischenvorhangsälle unabhingige Pausen verursachten.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 9. Juli. Die bereits erwähnte, von Wagner's Exped. Bureau ab hier arrangirte dreijährige Vergnügungsfahrt nach dem Rhein, Elfaß und der Schweiz findet in den Kreisen der Reiselustigen hier und auswärts einigliche Bezeichnung und verpricht eine recht lebhaftestheilnahme. Diese schöne Reise, wie sie in dem äußerst instructiven Programm eingehend erörtert wird, verdient auch die Beachtung aller Derer, welche eine Erholungsreise beabsichtigen. Schon die Fahrt durch das liebliche Thüringen, das dann folgende Rheingebirge bis Frankfurt a. M., und hierauf in dem schönen Rheinthale aufwärts bis Basel bietet eine ununterbrochene Kette der schönsten und lieblichsten Landschaftsbilder; die Annehmlichkeit der Fahrt wird durch nicht unerheblich erhöht, wenn, wie dies hier der Fall ist, eine größere Anzahl zu gleichen Zwecken reisender frühlich gestimmter Personen vereinigt ist. Ueber die Bispuncte der Reise, lesen es nun die Schweiz oder die Rheinaländer, bedarf es wohl keines Wortes der Empfehlung. Alles, was dem Naturfreund, dem Künstler oder

* Geringswalde, 8. Juli. Vor einigen Tagen wurde eine 50 Jahre alte Wittve, die schon längere Zeit krank gewesen, in einem Teiche bei dem Dorfe Schweitzerhain todt aufgefunden. Ferner hat die 39 Jahre alte, unverheiratete Weibert aus Wendischhain, welche an Schwermuth litt, in einem benachbarten Bälchen durch Erhängen ihrem Leben ein Ende gemacht.

* Burgstädt, 8. Juli. Am gestrigen Tage hat sich der 36 Jahre alte Fabrikarbeiter Siegel in Schweitzerhain durch Erhängen selbst entleibt. Den Unglücklichen haben eheliche Zwistigkeiten zu seiner That veranlaßt.

Ueber den Unfall in Bischofswerda sind dem „Dr. An.“ noch weitere folgende Nachrichten zugegangen. Im Laufe des Sonntags hat man in schwerer, mühseliger Arbeit ein Bach nach dem andern eingebaut; in der Nacht zum Montag gegen 1 Uhr ließ man bei 19 Ellen Tiefe das letzte ein, ohne eine Spur von den Berührungspunkten gefunden zu haben, obwohl man mit demselben die Brunnenmauer zu erreichen hoffte. Lebenszeichen erhielt man aus der Tiefe nicht mehr. Am Montag früh 5 1/2 Uhr erreichte man endlich bei 21 Ellen Tiefe den Arbeiter Teich, leider todt; der andere, Koch, ist gegen 8 Uhr ebenfalls todt aufgefunden und gegen 12 Uhr aus dem Schachte gehoben worden. Beider Leichen waren schon etwas in Fäulniß übergegangen, so daß man annehmen kann, daß — während der obere, Teich, sofort durch den Sand erstickt sein dürfte — auch der zweite, Koch, über dessen Haupt Breter und Sperrhölzer eine Art Dach gebildet hatten, vielleicht Freitag oder spätestens Sonnabend früh durch den Tod erlöst worden ist. Auch Koch war mit dem Unterkörper eingeklemmt, die eine Hand noch dazu gebrochen, an die Leiter geklemmt, so daß er in qualvollster Lage war. Verheiratet war keiner der beiden Männer, die beide in den zwanziger Jahren standen.

Am 1. Juli des Jahres 1867 erregte sich bekanntlich in dem Kohlenwerk „Reue Hundrude“ zu Lugau das furchtbare Unglück, daß durch Bruch des Fördersehades 102 Bergleute der Aufweg nach oben abgehängt wurde und dieselben trotz aller Anstrengungen nicht gerettet werden konnten. Das Grubenfeld ist seitdem in die Hände einer neuen Gesellschaft übergegangen, welche neben dem zusammengestürzten Schachte einen neuen abteufen ließ, um die Kohlenförderung wieder aufzunehmen. Hierbei stieß man zuerst im November, dann im December v. J. auf die Ueberreste zweier Bergunglückten, die auf sogenannten Bühnen aufgefunden wurden und jedenfalls bei dem Verlus, auszufahren, von den einbrechenden Massen erdrückt worden waren. Am vorigen Sonntag nun kam man bei den weiteren Arbeiten in einer Tiefe von 748 Ellen an einen Querschlag. In diesem lagen, vom Hälorte an bis zur Länge von 16 Kadern, zerstreut die Ueberreste von ungefähr 50 bis 60 der verunglückten Bergleute. Der Querschlag ist eingetroffen, so daß ein weiteres Vordringen jetzt unmöglich war. In den meisten Fällen sind von den Bergleuten nur die Knochenreste, zerstreut umherliegend, erhalten; bei zweien der bis zum Montag Nachmittag zu Tage Geförderten war die Verbindung von Rumpf, Beinen und Oberschenkel erhalten, auch waren an einigen Stellen die nachträglich veränderten Muskeln an ihrem streifartigen Ansehen noch zu erkennen. Am besten erhalten sind die Kleidungsstücke, namentlich das Lederzeug. Außerdem wurden noch eine große Anzahl Lampen, Bienen, Füllhörner u. s. w. aufgefunden. Bei allen Lampen war der Docht weit herausgezogen, auch waren Reste von Del noch vorhanden. Alles läßt darauf schließen, daß der Tod der Unglücklichen sehr bald nach der schauerlichen Katastrophe erfolgt ist. Die Herausforderung der noch in der Grube befindlichen Ueberreste kann nur langsam vor sich gehen, da bei Aufräumung des Querschlags mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden sind.

Elsterberg, 8. Juli. In einer Zeit, wo Arbeitseinstellungen zur epidemischen Krankheit geworden sind, thut es doppelt wohl, auch einmal über Vorgänge berichten zu können, welche ein freundliches Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitern bezeugen. Es war am gestrigen Tage gerade ein Jahr verstrichen, seitdem Herr Fabrikant Gustav Schmidt aus Altenburg in unserem Städtchen eine Cigarrenfabrik begründet hat, in welcher lediglich Arbeiterinnen beschäftigt werden. War die Lohnweherei bis dahin fast der ausschließliche Erwerbsschwer für hiesigen Ort und die Cigarrenfabrikation daselbst noch ganz fremd, so bedurfte es allerdings zurüch einiger Zeit, um nicht allein Sinn für die neue Beschäftigung bei der hiesigen Einwohnerschaft zu wecken, sondern auch die zur Erzielung irgend befriedigender Resultate erforderliche Geschicklichkeit und Fertigkeit den angenommenen Arbeiterinnen anzueignen. Nachdem nun im Laufe des verfloffenen Jahres

bei anfangs allerdings nur sehr geringen Erfolgen sich doch das Unternehmen immer günstiger gestaltet hatte, seierte am gestrigen Tage Herr Fabrikant Schmidt, welcher sammt Familie zu diesem Zwecke sich hier eingefunden hatte, den Jahrestag der Gründung seiner Fabrik, inmitten seiner gegenwärtig bereits die Zahl 80 erreichenden Arbeiterinnen. Sie alle waren zu einem solennen Festmahle im reich mit Süßigkeiten und Blumengewinden geschmückten Schließhause hier vereinigt, und der Festgeber hatte zu solchem, neben den Vorkänden des hiesigen Königl. Gerichtsamts und des Stadtraths, noch einige ihm bekannte Familien freundlich eingeladen. Während der Tafel spielte unser Stadtmusikcor in recht befriedigender Weise auf, und dem den Unternehmern beglückwünschenden Toast des Herrn Gerichtsvorstandes schlossen sich in dunter Reihe noch verschiedene andere an. Nach der Tafel ward im Grünen der Kaffee einge-ommen und am Nachmittage bez. Abend folgte ein in anständigster Weise verlaufender Ball, zu dem ein Theil der männlichen Jugend des Orts geladen war. Gewiß wird das in der nobelsten Weise veranstaltete Fest für alle Zeiten bei den Arbeiterinnen der Fabrik eine angenehme Erinnerung zurücklassen, und unsere Stadt kann es Herrn Schmidt nicht genug dank wissen, daß er ihr einen so gut lohnenden Erwerbsschwer zugeführt hat.

Gera, 8. Juli. Auf der nächsten Bahnstation von und aus erfolgte gestern in der Mittagstunde der Zusammenstoß zweier Züge. Der auf dem Bahnhofe Konneburg rangierende Zug fuhr in dem Glauben, daß der von Schmöden kommende Zug noch nicht eintrifften könnte, — obwohl das Signal längst gegeben war und nach demselben bekanntlich kein Zug mehr auf einer eingeleistigen Bahn rangiren darf — über die Weiche hinaus, um noch einige Wagen umzuhängen. Während dies geschah, kommt um die Curve herum der Zug von Schmöden angefahren. Bei einer Distanz von etwa 1000 Metern war an ein Stillstehen nicht mehr zu denken. Heizer, Maschinenführer und Bremser retteten sich so gut es ging, und die beiden Züge fuhrten auf einander. Das Geräusch der splitternden Wagen und des brechenden Eisens soll man weit über das Städtchen hinaus gehört haben. Die beiden Maschinen waren durchdringt in einander gefahren, wenigstens waren die sämmtlichen Puffer und Maschinenheile vor den Schornsteinen vollständig demolirt. Die Kohlenvorräthe des Tender waren über die Feuerung geschüttet; einige der nächsten Packwagen und Vornies vollständig zertrümmert, und bald auf diesen, bald auf dem Tender stehend thronte über der gräßlichen Zerstörung ein Packwagen, den die Kraft des Stoßes auf diese gehoben hatte. Die nächsten Vornies, zum Theil beschädigt, hatten Theile ihrer Ladung verloren oder waren durch die verbogenen Puffer und Pufferstangen mit einander verbunden. Von dem Fahrpersonal ist nur einer, der vorderste Bremser, mit einer schweren Verletzung — Beinbruch — davongekommen. Derselbe war herabgeschleudert und unter einen seitwärts fallenden Güterwagen gekommen. Daburch, daß der Wagen mit seiner einen Seite nicht die Wöschung vollständig gedeckt hatte, war er von augenblicklichen Tode gerettet worden. Die in den Personenwagen befindlichen Passagiere sind mit dem Schreden und einigen leichteren Contusionen glücklicherweise davongekommen. Wäre der Borfall 600 Schritte weiter nach der Stadt zu passiert, so wäre wohl ein noch entsetzlicheres Unglück geschehen. Eine weitere Ausdehnung des Unglückes an der betreffenden Stelle war nämlich dadurch verhindert worden, daß hier die beiden Wände des Bahneinschnittes das Hinabrollen der Wagen verhinderten; 600 Schritte weiter, und der ganze Zug wäre den hier etwa 30 Ellen hohen Bahndamm hinab auf den Schiefelweg geschleudert worden. Welches Unglück hier hätte eintrifften können, da gegenwärtig das Bogelschießen in Konneburg abgehalten wird und sich eine große Anzahl Menschen hier befinden, ist gar nicht abzusehen. Der Schaden außer den beiden ruinirten Maschinen soll ein nicht unbeträchtlicher sein. Oesterlich werden die Schuldigen ihrer verdienten Strafe übergeben werden. Wie sich bei Abendung dieses Berichtes erfährt, soll um dieselbe Zeit auf der anderen Linie von Gera aus — Thüringer — auf dem Bahnhofe Köstritz ebenfalls eine Locomotive entgleist sein und der betreffende Zug in nicht geringer Gefahr gefahret haben.

Der Gutsherr Kemppe aus Dorfschellenberg, welcher am 9. Juni Abends während des Brandes seines Gutes verhaftet wurde, ist, wie das „August W.“ berichtet, am 4. Juli wieder entlassen worden, da die Untersuchung Momente nicht zu Tage gefördert hat, welche den Verdacht der Brandstiftung begründen könnten.

In der Richtung 2. Classe der Landes-

Lotteris am Montag fiel der dritte Hauptgewinn von 3000 Thlr. in die Collection des Herrn Louis Lauterbach hier auf Nr. 73,324.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

Table with weather data for various cities including Brüssel, Gröningen, Havre, Paris, Constantinopel, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm, Leipzig.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 7 Uhr Morgens

Table with weather data for various cities including Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Putbus, Stettin, Berlin, Breslau, Dresden, Bautzen, Köln, Trier, Münster, Karlsruhe, Wiesbaden.

Tageskalender.

Handwech-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. ...

General-Verzeichnis: In der Rathswache (Centralstation), Polizeiwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) ...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Trappe) ...

C. A. Kiemann's Musikalien-Handlung, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik ...

Wiederholungs- u. Stiefellager von Hehr, Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post ...

Neues Theater. (160. Abonnement-Vorstellung.)

Neu einstudirt: Gringoire. Charakterbild in 1 Act von Theobald de Banville. Deutsch von A. Winter. (Regie: Herr Kraus.)

Die Handlung spielt in Tours bei Simon Fourrier, im Jahre 1499. Spielt nicht mit dem Feuer. Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Puttk. (Regie: Herr Mittell.)

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Donnerstag, den 11. Juli: Deutscher Krieg. Die Direction des Stadttheaters.

Franzius-Theater in Gohlis. Mittwoch den 10. Juli: Der Postillon von Bauxmeau. Anfang 7 1/2 Uhr.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin 4. 8. früh, 1. 35. Nachm. ...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, 11. 5. Vorm. ...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, 11. 5. Vorm. ...

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, 11. 5. Vorm. ...

(Breslau, Prag, Brestlau, Cottbus, Posen). - 9. 42. Abends (Breslau). - 11. 50. Vorm. - 4. 54. Nachm. - 9. 12. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 35. Nachts (Hamburg). - 6. 55. früh (nur von Göttingen). - 8. 35. Vorm. (Hannover, Bremen, Köln). - 10. 35. Vorm. - 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). - 6. 52. Nachm. (Kassel, Nordhausen). - 7. 36. Abends. - 8. 50. Abends (Kassel, Köln, Nordhausen). - 9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Regau 5.30 früh, Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends.

Bekanntmachung. Die sub O bestehend beschriebene Manns-person, welche sich hier für einen Bildhauer G. ...

Regl. Berichtsam im Bezirksgericht das. Abtheilung für Strafsachen. 3. Stelle. Dieler, H. G. Hermann.

Versteigerung. Reubles, Schlofferwerkzeuge, zwei Nähmaschinen, eine Brückenwaage, Handlungslilien, Wand- und Tischuhren, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten und andere Gegenstände sollen

Auction. Im Auftrage des Sächsischen Landes-Militär-Dilfs-Bereins versteigere ich Montag den 16. Juli 1872 und folg. Tage ...

Stettin-Copenhagen. A. I. Postdampfer Titania Capt. G. Birnke. Abfahrt von Copenhagen jeden Montag und Donnerstag ...

Stettin-Copenhagen. A. I. Postdampfer Titania Capt. G. Birnke. Abfahrt von Copenhagen jeden Montag und Donnerstag ...

Auction im weißen Adler.

Morgen Vormittag von 1/10 Uhr an Reubles, wobei Maß-Gepäck, ein Maß-Schrank u. dgl. ...

Auction.

Aus einer renomirten Fabrik empfangt ich einen Posten von mehreren Hundert Ellen sehr feinen

Buckskin u. Tuche

in Resten zu Dosen und Rollen, und beabsichtige ich dieselben morgen Donnerstag den 11. Juli früh 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr am meistbietend zu versteigern

Brühl 75 im Gewölbe.

J. F. Pohle, Auctionator.

Unsre Lieblinge.

Die beliebtesten Melodien alter und neuer Zeit in leichter Bearbeitung für die Violine (1. Lage) mit Begleitung einer 2. Violine

Ferdinand David.

1. Heft, eleg. cart., 1 Thaler.

Der deutsch-französische Krieg 1870-1871.

Abtheilung des Großen Generalstabes. I. Theil. Heft 1. Die Ereignisse im Monat Juli. Preis 26 Pgr.

Stenographie!

Nächste Woche wird ein Coursus in der Stolze'schen Stenographie eröffnet werden. Subscriptionslisten, aus denen das Nähere ersichtlich ist, liegen täglich bis zum 13. ds. M. aus in der Serig'schen Buchbldg., Neumarkt, und bei H. Kallschmidt, Colonnadenstr., Wilhelmstr. 1.

Schreib-Unterricht

von E. Schneider, Kalligraph. Sternwartenstrasse 18 c. 3. Et.

Albin Kratzsch.

Ein- und Verkauf von Steinplatten, Actien, Privatitäten u. Turnerstraße 12, 1. Etage, Eck der Großen Windmühlenstraße.

Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Aktien, Actien, Privatitäten u. Turnerstraße 12, 1. Etage, Eck der Großen Windmühlenstraße.

Zahntechniker J. Parroldt.

Poststrasse No. 2, empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode, sowie zum Reinigen und Plombiren der Zähne.

M. Ott

empfehlen sein Privatfrankenshaus für gütigen Benutzung in allen Krankheitsfällen. Leipzig, Ritterstraße Nr. 25, 1. Et.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Deutsch', 'Buckskin', 'Auction', 'Stenographie', 'Schreib-Unterricht', 'Albin Kratzsch', 'Zwickau', 'Zahntechniker', 'M. Ott'.

Der **Kriegs-Chronik** in Leipzig ist soeben erschienen:
Chronologische Zusammenstellung
 aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte
 diplomatischen Actenstücke u.
 des
deutsch-französischen Krieges 1870/71
 Herausgeber: **Sonder-Abdruck aus dem Leipziger**
Tageblatt.
Preis: 5 Mgr.

Wissend gekürzte Wünsche aus der Mitte des
 Publikums haben die Verlagsbuchhandlung bewogen,
 die mit so großer Befriedigung aufgenommenen
 Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach ver-
 bessertem Abdruck als eine besondere Broschüre er-
 scheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die
 reichhaltigste und vollständigste von allen
 bisher erschienenen und daher der allgemeinsten
 Beachtung bestens zu empfehlen.

In allen Krankheitsfällen,
 innerlich oder äußerlich, empfehle ich mich mit
 Rath und Hilfe nach dem bewährtesten, von mir
 hier eingeführt. Naturheilverfahren. **H. A. Meißner,**
 Sternwartenstr. 15, I. Sprechst. 2-4. Hierzu
 empfehle meine Broschüren à 5 Mgr. per Stück.

Wer eine Anzeige
 hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauf-
 trage damit die Unterzeichneten, deren ausschließ-
 liches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen
 der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.
Hausenstein & Vogler in Leipzig,
 Hauptstr. Platz 6, I. Etage.

Ein junges gut situirtes Berliner Bankgeschäft,
 welches sich das
Effecten-Commissions-Geschäft
 zur Hauptaufgabe gemacht hat, offerirt:
 auswärtigen Geschäften und Privatleuten
 seine Dienste zur reellen und prompten Beforgung
 der in dieses Fach schlagenden Geschäfte gegen
 billige Provisionsätze. Reflectanten wollen Adr.
 sub P. 52. an die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Berlin, Filiale Königs-
Platz, Königstr. 50, einsehen.

Mein Geschäft befindet sich jetzt
Kupfergässchen No. 11.
E. Thielo, Antiquar.
Gustav Kühn, Graveur, Neumarkt 29, II,
 fertigt Trockenstempel, Pets-
 schäfte, Thürschilder, Brief- u.
 Girrostempel, Datumstempel, so
 wie alle Gravirarbeiten.

Haararbeit billig, Bäfte von 7/8 Mgr. an
 werden gefertigt Markt 18 (Café National) III.

Das Atelier für
Damen-Garderobe!
 empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Toiletten
 nach den neuesten Modellen, welche auf das ge-
 schmackvollste und Sauberste auszuführen werden.
Clara Nebe,
 Petersstraße Nr. 5, II.

Herrenkleider werden gut und billig ge-
 fertigt, gewendet, gereinigt und ausgebeßert
 Grenzstraße 29, II.

Damen- und Kindergarderobe sowie alle Näh-
 maschinenarbeit wird gefertigt Markt. Str. 40, IV.
 Wäsche wird gewaschen und geplättet. Zu
 erst Bleiche 6 beim Hausm. in Reichs Garten.
 Eine geübte Plätterin empfiehlt sich geehrten
 Herrschaften Wohnung 14, 3 Treppen.
 Hochachtungsvoll werden bezogen. Adressen bittet
 man abzugeben Salomonis-Apothek im Haus.

Tapetierarbeiten fertigt accurat
 und billig
F. Thomas, Tapetier, Alexanderstraße 27.
 Kunde werden gebeten
 Poststraße 10, Hof parterre.

Das „wahrhaft“ Gute braucht wenig
 Worte!
Keine Pflanzen-Wissen.
American-Pills by Böldt
 zur
Blutreinigung,
 Erneuerung des Stoffwechsels, Ent-
 fernung giftiger schädlicher Stoffe,
 Schleime, Rückfälle u. Für Per-
 sonen, deren Beruf eine ständige
 Lebensweise bedingt, sind diese
 Pillen ebenfalls vorzüglich.
 Bei Frauen gegen Blut-Störung.
 1 Schachtel (72 Pillen) 24 Sgr.
 Acht zu haben in allen Apotheken
 durch: **Wiering & Klein, Apo-**
thekirchhof in Leipzig. — Spalte-
holz & Wey, Annenstraße Nr. 10
 in Dresden.
 Der Stempel „Droguerie A. H.
Böldt, Genève (Suisse)“ ist
 genau zu prüfen.

Opodeldoc in Gläsern à 5 und 2 1/2 Mgr.
 ist hier vorzüglich in sämtlichen Apotheken
 von Leipzig und dessen Umgebung.

Die kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt

von **Ferdinand Günther**, früher **Carl Händel**,
Lindenstrasse 1, 3. Etage,

vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage eine
durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift
 in allen üblichen Schriftgattungen unter möglichster Berücksichtigung einer tüchtigen Rechtschreibung. — Für besten Erfolg in verhältnissmäßig
 kurzer Zeit wird garantiert. — Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur
 Ansicht bereit.

Fortsetzung der 98. Auction
im städtischen Leibhause.
 Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-
 Geräth, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme u. c.

Vom August dieses Jahres ab eröffnen wir am hiesigen Plage
periodische Auctionen von Waaren aller Art,
 welche regelmäßig jeden Monat stattfinden werden.
 Die erste Auction haben wir für den
1. August a. c.

festgesetzt.
 Wir ersuchen Anmeldungen bis zum 15. Juli und die für diese Auction zum Verkauf ange-
 meldeten Waaren bis zum 22. Juli an uns gelangen zu lassen.
 Zur weiteren Auskunftsvertheilung sind wir auf briefliche Anfragen jederzeit gern bereit.
Dresden, 15. Juni 1872.

Dresdner Handelsbank.
Leipziger Hypothekenbank.
 Hypotheken-Forderungen 261,750 Thlr.
 Hypothekendarlehen in Umlauf Serie B 67,900 Thlr.
 C 176,200 244,100

Leipzig, 30. Juni 1872.
Leipziger Hypothekenbank.
 Zinskassen.

Leipziger Credit-Bank, eingetr. Gen.
 Das Rechnungsbuch Nr. 4394, auf den Namen Natalie Gottschald lautend, ist als ver-
 loren angezeigt worden. — Wir fordern den etwaigen Inhaber desselben auf, binnen 3 Monaten
 und spätestens am 10. August 1872 das Buch bei uns zu präsentiren und sein Recht daran zu
 beweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins die eingelegte Summe dem Anmelder ausbezahlt
 werden wird.
 Leipzig, am 10. Mai 1872.

Das Directorium.
F. C. Käfer.

Visitenkarten Ernst Hauptmann, Paquet-Adressen
 100 von 15 Mgr. an. Durchgang der Kaufhalle. 1000 l. 7 1/2 Mgr.

Bad Neuragoczi bei Halle a. S.,
 eisenhaltige Natronbäder mit starkem Stickstoffgasgehalt zu 99 Procent, erregen die Quellen
 von Kissingen, Homburg, Marienbad und Pipp Springs. Stickstoffgas-Inhalationen gegen Schwin-
 dsucht. Von den ersten Autoritäten der Wissenschaft ist in den Berliner ärztlichen Vereinen dem
 Bade der erste Rang zuerkannt unter den Bädern gegen Schwindelsucht. In Halle wird das Bad
 systematisch verkurirt. Reisende Segend, ruhiges, vernünftiges aber nicht langweiliges Babelben,
 da es im Besitz eines Krates ist. 5 Kurhäuser.
Dr. Steinbrück.

Lager in der

J. Paul Liebe,
 Apotheker und Chemiker,
 chemische Fabrik,
Dresden.
 Fabrikate:
Reines Malzextract, ungegohren und concentrirt, bewährt bei Strophu-
 losen der Kinder als Ersatz des Lebertrans, ebenso
 bei Husten, Seiserkeit, überhaupt leichten Brust-, Hals- u. Lungen-
 leiden. 1 Flacon à 280,0 10 Sgr.
Malzextractplätzchen Malzextract à Cart. 2 1/2 Sgr.
Malzextract mit Eisen (0,056 im Flüssig) bei Schwächezuständen,
 Blutmangel, Neconvalescenzen u. s. w.
 Flacon à 280,0 12 Sgr.
Malzextract mit Chinin und Eisen (0,111 im Flüssig) bei Ent-
 kräftungen gleichzeitig
 nährend und kräftigend wirkend. Flacon à 280,0 12 1/2 Sgr.
Pepsinwein (Verdauungsflüssigkeit), Lösung von Pepsin.
 Dieser angenehm schmeckende Wein ersetzt bei mangelnder oder gestörter Verdauung
 die fehlende Magenflüssigkeit und besitzet bei consequentem Gebrauch jede Verdauungs-
 fähigkeit. Flacon à 150,0 15 Sgr.

Wohnungs-Veränderung.
 Meine Wohnung befindet sich nicht mehr in der
Kleinen Windmühlenstrasse Nr. 10,
 sondern
Katharinenstrasse No. 9.
 (Peter Richters Hof.)
Karl Klepsig,
 Tapezierr.

Gerh. Harders Reichstraße 16.
Wiener Schuhwaaren-Fabrik
 empfiehlt sein Lager aller Herren-, Damen- und Kinder-Artikel in soliden, eleganter
 Waare, fertigt in allen Größen.

Canzler's
 vegetabilische Flechtensalbe,
 bewährtes Mittel gegen Flechten, Haut-
 ausschläge u. Depot für Leipzig:
Engel-Apothek, Markt 19.

Rasir- und Toiletteselbe
 auch in Metallstuis für Reise u. empfehlen
Fr. Jung & Co.,
 Grimm. Straße 13.

Wanzenot, Käufe, Schwaben- u. Flohpuider
 eingetroffen. **S. Datschler, Petersstraße 19.**

Zu Verloosungen,
Vogelschlessen,
Schulfesten etc.
 empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände
 zu bekannt billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,
 19. Neumarkt 19.

Verkauf und Reparatur
 aller Arten Schmuckstücken in Gold u. Silber billig
 bei **H. Schweigel, Sternwartenstraße 11a.**

Das Neueste in
 en gros **Cravatten** en détail
 Markt 10, Kaufhalle, **F. Froberg**
 im Hofe, Gewölbe No. 8.

Zwirn-Handschuhe,
 bester Qualität empfiehlt billigst
 Petersstraße 27,
Walter Naumann, Ecke d. Schlossg.

rover & Baker's
 Original-Nähmaschinen
 zum Familien-Gebrauch und ge-
 werbliche Zwecke.
Robert Andritschke,
 20 Schützenstrasse 20.

Flaschenzüge, Rollen hält stets auf
 Lager die Maschinenfabrik von
Max Schoepck, Lindenau.

Gefalz. und trockene Bodendärme,
 Rinds-, Schweins- und
 Kalbsblasen u. c. u. c.
 empfiehlt in rein gepulverten, gesunden, frischen
 Qualitäten zu soliden Preisen

J. G. Kunze,
 Darm-Handlung in München.

Stuck- u. Maurer-Gyps
 von stets frischer Sendung empfiehlt
F. L. Schulze, Neßplatz Nr. 6.

Malz-Tafel-Bier
 empfiehlt in feiner Qualität 2 1/2 Mgr. l. 1 Mgr.
Aug. Naumann, Schützenstraße Nr. 4.

Junges Weißbier
 empfiehlt den geehrten Hausfrauen als einen sehr
 angenehmen Hausbrant, pr. Liter 18 Sgr. jede
 Mittwoch von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr
A. J. Engelmann, Neumarkt 3.

Brod- u. Holzverkauf.
 Der Verkauf des Brodes und Holzes,
 welches bisher im alten St. Johannis-
 Hospital war, ist seit heute ins neue
 St. Johannis-Hospital mit verlegt
 worden. Neupfer Hospitalstraße.

Feinste Schweizer-Butter,
 wöchentlich 2 Mal frisch, empfiehlt
K. Kösser, Wendelschlagstraße Nr. 1.

Allgemeine Baugewerke - Unfallversicherungs - Genossenschaft zu Leipzig.

In Berücksichtigung des allgemein anerkannten Bedürfnisses, gegen die bei den Bau- und den damit in Verbindung stehenden Gewerben sich zeigenden Gefahren des Lebens und der Gesundheit und die daraus den Betroffenen und deren Familien gegenüber, aus rechtlichen wie Humanitäts-Gründen, entsetzenden Verbindlichkeiten eine gemeinsame Versicherung der Arbeitgeber zu organisiren, haben die Unterzeichneten es unternommen, eine Vereinigung dafür unter obiger Bezeichnung ins Leben zu rufen und ein Statut zu entwerfen. Sie fordern alle hierbei Interessirten zum Beitritt auf und laden zur definitiven Constatirung der Genossenschaft auf Grund der entworfenen Statuten auf

Wittwoch den 10. Juli a. e. Abends 8 Uhr im Saale des Eldorado

Hiermit ein.

Leipzig, den 6. Juli 1872

Gustav Handwerk. Moritz Kornagel. H. & Wilh. Krobitzsch. Bernh. Leuthier. Bruno Oehlschlägel. Gustav Perltz jr. Julius Steib. Otto Steib. Louis Wangermann.

Schöne Mantelöfen bronziert, vergoldet mit **Marmor-Platten** und **Marmor-Einlagen** und **Regulir-einsatzöfen, Füllöfen** für Steinkohle, Braunkohle und Coaks construirt, **Reguliröfen**, welche die **Vorthelle** der eisernen und thönernen Oefen vereinigen, **Rundöfen, Etagenöfen etc., Kochöfen etc., Kochröhren** mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Platten aller Art, Dachfenster, **Gewichte** Essenschieber, Eisenköpfe etc., **Küchenausgüsse, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirr etc., englischen Gusstahl, Schaufeln etc., Drahtnägel**, sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen **Wichenberg & Kaden, Gerberstrasse No. 4.**

Haupt-Sargmagazin Holz u. Metallsärge Kgl. säch. pat. Querstr. 36 neben Stadt Dresden Rob. Müller.

Glenck & Hoffmann,
Bank- und Wechselgeschäft,
 Leipzig, **Sainstraße 4,**
 halten sich zur billigsten Ausführung aller in diese Branche gehörigen Aufträge bestens empfohlen.

Tafel- und Brückenwaagen
 neuester Construction empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. B. Hess,
 Maschinenfabrik Leipzig, Inselstraße 19.



Local-Veränderung.
 Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäftlocal von der Gerberstraße Nr. 6 nach meinem neuen Hause
Verlängerte Blücherstraße,
 schrägüber der Stadt. Gasanstalt,
 verlegt habe. Für das mir in meinem alten Locale geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch fernerhin in meinem neuen bewahren zu wollen und halte mich bei Anlagen von Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, sowie in Bau- und Maschinenloswerke, welche ich auf das Elegante ausgeführt werden bemüht bin, bestens empfohlen.
 D. O. Schade
Carl Schade, Schlossermeister.

Der neueste englische Saison-Artikel
Hydepark-Schwale
 in weichen mollesenen Stoffen für kühle Abende, Bäder, Reisen in leichteren Cachemir gestickt,
eleganter Promenaden-Umhang
 in großer Auswahl vorrätzig bei
S. Buchold's Wwe.
 in Leipzig,
 Grimma'sche Straße Nr. 36.

Petersstrasse 12. Geschäftseröffnung. Petersstrasse 12.
 Die fortwährende Ausbreitung meines Schuhwaarenfabrik-Geschäfts, veranlaßt durch stete neue Empfehlung meiner geehrten Kundenschaft, bestimme ich in der **Petersstraße Nr. 12 eine Filiale zu errichten und heute zu eröffnen.**
 Einem geehrten Publicum dies mittheilend, empfehle ich das neue Unternehmen dem mir bisher so reich geschenkten Wohlwollen unter dem Zusichern, daß mein Streben auch ferner dahin geht, das Beste zu liefern und zu vervollkommen.
 Leipzig, den 2. Juli 1872 **Gerh. Harders, Reichstraße 16.**

Vegetabilischer Haar-Balsam.
 Das vorzüglichste und seit Jahren allgemein anerkannte bewährteste Mittel, ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schuppen und die Haare von allem Schmutz, welchen Del, Fett oder Waax hinterlassen, gründlich zu reinigen und das Ausfallen der Haare zu verhindern.
 Dieser Balsam macht alle Pomaden und Haarsalbe flüssig.
 Nur echt & 20 Ngr. die Flasche bei
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.
 Depot bei den Herren **Schlumpert & Co., Markt, Theod. Hoch, Halle'sche Str.,** und **Anton Fischer, Grimm. Str. 24,** sowie bei den meisten der Herren Friseur.
Zur gefälligen Beachtung! Der allgemeine Beifall, welchen mein veget. Haar-Balsam seit bereits fünf Jahren gefunden, hat auch zu Versuchen, denselben nachzumachen, Veranlassung gegeben, welche unter Haar-Balsam und anderen Namen empfohlen werden. Wenn auch derartige Fabrikate nicht die geringste Nützlichkeit mit dem meinigen haben, so ist doch meistens der Wohlklang meiner Etiketten benutzt worden. Ich bitte daher genau auf den Namen „**Vegetabilischer Haar-Balsam**“ und daß jede Flasche mit rothseidenem Schnurverschlus und mit meinem Siegel versehen, zu achten.
 D. O.

Krankheiten
 entstehen in Folge mangelhaften Stoffwechsels und träger Verdauung: **J. H. Redeko's Gesundheits-Zwisch-Gewürz** befördert nach amtlich wissenschaftlichem Gutachten und zahlreichen Zeugnissen auf natürlichem Wege den richtigen Stoffwechsel und befreit schnell und zuverlässig: **Närrheiden, Verdauungs- und Magenbeschwerden, Congestionen, Kopfschmerz, Hypochondrie, Schwindel, Drüsen, Scropheln, Rheumatismus, Sichts, Bleichsucht, Augenentzündung, Epilepsie** etc. Der Gebrauch ist sehr einfach: Man nimmt während der Mahlzeit eine kleine Messerspitze voll. Preis pro Schachtel 18 Sgr.
 Vorrätzig in **Lechla's Conmissionwaarenlager, Nicolaistraße 13, in Leipzig.**

Die neuesten
Herrenhüte und Mützen
 englischer und deutscher Fabrikate
 in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: **Hilf-, Stoff-, Stro- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte u. Hüte, Cylinderhüte in schwarz u. grau u., Handschuhe u. Cravatten, Stiefel.**
H. Backhaus, Grimm. Straße 14

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin.
 Engros. **Schulze & Bretschneider** En détail.
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager zu gefälliger Beachtung.
 NB. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Das Meubles-Magazin
 von **Hornheim & Gerlach,**
 Petersstraße 19, Mittelgebäude, Schloßgasse 11/13
 hält sich dem geneigten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen.
Grösste Auswahl! Billigste Preise!
Das Meubles-Magazin
F. Hennicke, Tapezierer, Reichstraße 38, 1. Etage,
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager feiner **Rußbaum- u. Mahagoni-Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren** nach den neuesten Zeichnungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.
 Hierzu drei Beilagen und die Volkswirthschaftliche Zeitschrift.

No
 Tage
 Am 2.
 Rußland
 zur Zeit
 Officiere
 einen Tod
 deutschen
 der von
 ist, hat
 samlet ge
 lichten B
 schäftsw
 Kaiser de
 dieser G
 verbien
 sichtlich
 während
 Cabinet
 Bei der
 nom deu
 Fürsten
 Kaiser
 Ben sein
 eine Ein
 von dem
 schre ob
 durch ein
 sam mad
 tatholisc
 montane
 in Gm
 Sancton
 Die Wor
 taiferliche
 de leger
 montan
 ser wieg
 Worten
 durch die
 allen St
 der Kam
 geführt
 wohen G
 Kaiser
 Der
 Deutschl
 doch for
 zeline d
 Thätigk
 ganze Bo
 Jutaten
 zu mach
 lichen S
 Affili
 die man
 haupt be
 Affili
 städtisc
 als Ober
 solcher
 Geheim
 überhäuf
 den Sch
 es sich
 hatte in
 er nach
 lad; das
 am for
 größer
 Erfahrung
 die Deu
 rungstre
 Es wird
 Gung i
 deren
 fonder
 Intrigue
 Fortlom
 entgegen
 vden;
 sind ihr
 sie haben
 um ihre
 zufinden
 machen
 denn lei
 Es er
 Koena
 Einaban
 überall
 bischöf
 hält u
 vier sch
 Die Un
 Kathol
 fehrbar
 iesta n
 des sat
 des Pap
 stlichen
 Körper,
 nähmigt
 Kathol
 Bischöf
 aufstellt,
 von Tu
 beständ
 päpstlic
 Katsch
 nie gep
 das ist
 der Rir
 stamm

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am 2. Juli hat Kaiser Alexander von Rußland bei einem Festmahl, an welchem die Officiere Theil nahmen, in warmen Worten wieder einen Toast auf das Wohl des „ruhreichen deutschen Vaters“ ausgebracht.

Bei der großen Trübsal, so den Frommen jetzt vom deutschen Reichstag und dem gräßlichen Fürstentum zugefügt wird, war die Person des Kaisers Wilhelm noch ihre einzige Hoffnung.

Der Jesuitenorden wäre nun zwar in Deutschland verboten, aber im Geheimen wird er doch fortbestehen. Es muß jetzt jeder Einzelne darauf sein, die etwa fortdauernde Thätigkeit dieses Ordens zu überwachern.

Es trifft ein in englischer Sprache abgefaßter „Koenan's Controversial Catechism“, der in Edinburgh, London und New York gedruckt und überall mit der Genehmigung der resp. Diöcesanbischöfe vertheilt ist.

In Breslau ist am Montag der hochverehrte Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses v. Jordanen zum Oberbürgermeister gewählt worden.

In der Schweiz, wo während des letzten Krieges die Sympathien für Frankreich vorherrschend gewesen, scheint allmählig auch ein anderer Sinn Deutschland gegenüber sich Bahn zu brechen.

Der „Independance“ wird aus Paris die wichtige Nachricht telegraphirt, Thiers habe am Donnerstag den bei ihm versammelten Mitgliedern der französischen Nationalversammlung erklärt, daß er bereit sei, auf die Besteuerung der Kohlenstoffe zu verzichten.

Die englische Presse z. B. ist bereits dahin gelangt, Herrn Thiers lebhaft anzugreifen, weil er Herrn Rouher der Schuld an allem Unglück Frankreichs beschuldigt hätte, während er ja selbst der eifrigste Restaurator der Napoleonischen Legende gewesen sei.

In der französischen kirchlichen Presse findet die Haltung des Vaticanus gegen Italien und Deutschland den lauteften Widerhall. „Unverwehrt“ begleitet die päpstliche Anordnung einer Theilnahme des italienischen Klerus an den Wahlen mit folgendem Commentar: „Nachdem der heilige Vater die Hilfe erwartet hat, welche das miserable Europa ihm nicht gewährt, handelt er offen und loyal, um zu verhindern, wenigstens etwas zu retten und jens Katastrophe zu verzögern, in welcher die Seelen verderben müssen.“

Staatsrechtslehrer mit der Untersuchung über die Verfassung beauftragt, da sie als Rechtsnachfolgerin der 1. neapolitanischen Regierung dem Vatican gegenüber besondere alte Vorrechte und Privilegien besitzt.

Reichs-Oberhandelsgericht.

Montag, den 8. d., fand im hiesigen Reichs-Oberhandelsgericht ein außerordentlicher Audienztermin statt; außerordentlich, weil mit dem 1. d. die Ferien des hohen Gerichtshofes begonnen haben, die bis Ende August dauern.

Als Referent trat aus der Mitte des Ferien-senats Rath Bernz auf. Die Staatsprocuratur war durch den dazu ein für allemal beauftragten Professor extraordinarius Dr. jur. Risse vertreten.

Als Referent trat aus der Mitte des Ferien-senats Rath Bernz auf. Die Staatsprocuratur war durch den dazu ein für allemal beauftragten Professor extraordinarius Dr. jur. Risse vertreten.

* Leipzig, 9. Juli. In neueren Erkenntnissen des Reichs-Oberhandelsgerichts ist Folgendes ausgeprochen:

Von einer neben der Metallwährung geltenden Papierwährung kann nur dann die Rede sein, wenn gesetzlich Papiergeld mit Zwangscharakter eingeführt ist, wie in Oesterreich.

Nicht das bloße Societätsverhältnis an und für sich, sondern erst die in Erfüllung des Societätsvertrages für die Gesellschaft erfolgte Verrichtung von Geschäften begründet eine Verpflichtung zur Rechnungslegung.

Wenn eine Commanditgesellschaft auf Actien die Interimsscheine zurückkauft und von dem Werth derselben bloß die rückständigen Einzahlungen in der Rechnung absetzt, so kann sie Verzugszinsen und Conventionalstrafe für die Rückstände später nicht fordern, sofern nicht, weil sie nach vorbehaltloser Annahme der Hauptschuld keinen selbstständigen Anspruch zulassen, letztere nicht, weil Verzicht anzunehmen ist.

Irrelevant ist für die Gültigkeit des Wechsel, ob derselbe auch wirklich in dem im Wechsel angegebenen Orte ausgestellt ist.

Ueber die sogenannten „wechselsmäßigen Schuldverschreibungen“ nach dem Gesetz für das Königreich Sachsen vom 7. Juni 1849 (welches die Wechselhaft wegen Geldzahlungen zuläßt und die Bestimmungen der const. XXI. P. II. von 1872 aufhob, die für Verbindlichkeiten jeder Art die Unterwerfung unter den Personalarrest gestattete, vgl. Weiske, Quellen S. 61) spricht sich ein Erkenntniß des Oberhandelsgerichts in Sachen der Süds. Hypothekensicherungs-Gesellschaft zu Dresden o. a. Otto Seede also aus:

„Derartige Urkunden bezeichnen nicht die Bestellung eines durch die Vorschriften der Wechselordnung geregelten Formalcontractes, dessen Existenz und Gültigkeit nach dem Wechselrecht eigentümlichen Normen mit der Formbeobachtung selbst zusammenhängt. Sie enthalten ein gewöhnliches Schuldversprechen und nur insofern unterscheiden sie sich von andern Verschreibungen, als der Aussteller der Urkunde zur Verstärkung der übernommenen Verpflichtung sich der Wechselstrenge als Robus der Execution unterwirft.“

Ein Leipziger im diplomatischen Corps bei der hohen Pforte.

Ein geborener Leipziger, Doctor der Philosophie der Universität Leipzig, über dessen Promotion vor nicht langer Zeit an dieser Stelle berichtet wurde, der junge Orientalist und Cameralist Paul Andreas von Tischendorf, hat sich der diplomatischen Laufbahn gewidmet und ist zur Zeit der Gesandtschaft des Deutschen Reichs bei der Pforte zugetheilt.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 30. Juni bis 6. Juli 1872.

Table with 2 columns: Date and Meteorological data (Barometer, Thermometer, Psychrometer, Wind direction, etc.).

Table with 4 columns: Day, Barometer, Thermometer, Psychrometer, Wind direction, and Remarks. Contains data for days 30, 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Im Monat Juni 1872 war in Leipzig: Mittlerer Barometerstand . . . 751,05 Millim. Höchster „ (am 16. Juni) 760,43 „

Table with 2 columns: Meteorological parameter and value. Includes: Höchster Barometerstand, Niedrigster Barometerstand, Mittlere Temperatur, etc.

Hieraus berechn. mittl. Windrichtung: 285°, 2 — WNW. Zahl der Gewitter 9 an 7 Tagen. Wolkenleere und ganz trübe Tage sind nicht gewes'n.

Vertical text on the left margin, including '19', '13', and other numbers and fragments.

Offen sind 2 separate Schlafstellen für solide Herren
 in einer Stube vornh. Windmühlenstraße 1a, III.
 Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
 in einer Stube vornh. Windmühlenstraße 1a, III.
 Offen eine freundl. Schlafstelle für Herren.
 S. Friedberg, Peterstraße 35, 3 Tr. i. D. Tr. C.
 Gesucht wird ein Teilnehmer in eine sep.
 weibl. Stube Reudnitz, Eritzenstraße 5, 2. Et. r.
 Einige junge Herren können noch an einem
 fröhlichen Mittagsmahl Theil nehmen
 Neumarkt 41, 2 Treppen rechts.

Nach Eilenburg
 zum Schützenfest geht Donnerstag den
 11. Juli früh 8 Uhr der Omnibus vom Rosen-
 trauz in der Nicolaistraße dahin ab und Abends
 zurück. **J. A. Gottlieb.**
 L. Werner. Heute Abend 8 Uhr
 Windmühlenstraße Nr. 7.

Theater-Terrasse.
 Heute Abend Concert
 der Capelle von C. Matthies.

Tivoli-Garten.
 Morgen Donnerstag d. 11. Juli großes
Brillant Feuerwerk.
 Mit Höhere morgen. Das Musikchor v. M. Wenck.

24 Barthel's Restauration, Burgstrasse 24.
 Heute Abend Concert und Gesangs-
 Vorträge von Fräulein Vertha Lohse und
 Frau Wittig.

Schleussig
 im Park.
 Heute Mittwoch den 10. Juli großes
Garten-Concert.
 Anf. 7 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

C. W. Förste's
 Restaurant und Garten in Reudnitz.
 Heute Abend
großes Garten-Concert.
 Dabei empfehle Allerlei. Lager- u. Bräuer
 Bitterbier auf Eis.

Schützenhaus.

Heute 55. Abonnement-Concert
 von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner
 im Trianongarten,
 sowie Auftreten der Luftschwinger
Gebr. Bragazzi und Miss Townsend, genannt die Sylphide der Luft,
 um 8, um 9 und um 10 Uhr.
 Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
 Alpenglänzen mit neuen Effekten.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Rgr.
 Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleineren Gesellschaften, werden
 auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.
 Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte September a. c., für jeden
 Herrn 1 1/2 R., jede Dame 1 R., sind an der Casse zu haben.
 Mit dieser Coupon-Kammer ohne Abonnementbuch kein Zutritt.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.
 Bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 Uhr im großen Saal statt.

Tonhalle.
 Freitag den 12. Juli ital. Sommersacht. — Prachtvolle Illumination. — Groß-
 artiges Feuerwerk. — Extra-Concert. — Bal champêtre. — Ueberraschungen.
 Breitenstraße 23.
 Heute Mittwoch
Concert
 vom Musikchor **H. Conrad.**
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Hierzu empfehle Ente mit Krant-
 klößen, grosse Krebse, div. andere
 warme und kalte Speisen. Bayerisch
 und Lagerbier ff auf Eis.
F. Römling.

Pantheon-Garten,
 Gerichtsweg 11.

Restauration zum Bayerischen Bahnhof.
 Heute Mittwoch Abend großes
Concert vom Musikchor von E. Hellmann.
 Anfang 8 Uhr. Das Höhere die Programm. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert nicht statt.

Neumarkt 6, **Café J. W. Bergner** Neumarkt 6,
 1. Etage. 1. Etage.
 empfiehlt seine der Reizzeit entsprechend komfortabel-eingerichteten Localitäten zu geneigter
 Berücksichtigung mit zwei vorzüglichsten
Garambolage-Billard.
 Conditorei-Büffet, Büffet kalter Speisen, kalte und warme Getränke
 vorzüglicher Qualität, div. elegante reine Weine und div. Biere in
 Flaschen. — NB. Große Auswahl von Zeitschriften.

Leipziger Salon.
 Heute Mittwoch Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
 Bier auf Eis. **F. A. Heyne.**

Müller's Restaurant,
 Burgstrasse 5.
 empfehle sein neu aufgestelltes Billard zur gef.
 Benutzung. **Biere ganz vorzüglich.**
 Heute Schlachtfest, wozu freundlichst ein-
 ladet **H. Teichmann, Carlstraße 9.**
 Heute Abend Schweinsschinken mit Röhren, wozu
 freundlichst einladet J. H. Gösswein, Neudorfhof 15.

Hôtel de Saxe.
 Heute Coburger
 Mittwoch Allerlei. Actien-Bier
 Abend famos

Burgkeller.
 Heute Allerlei empfiehlt **A. Löwe.**

Mariengarten
 Carlstraße Nr. 7.
 Heute Abend Schmelz mit Blumenkohl,
 gef. Laube u. Bier ff. empf. **F. Timpe.**
 NB Schlachtfest. D. O.

Gasthof zu den drei Linden
 in Lindenau.
 Heute ladet zum Allerlei ergebenst ein
A. Buchholz.

Gosenschenke zu Eutritzsch.
 Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein
L. Fischer.

Bergschlösschen in Neuschönfeld.
 Heute Mittwoch Allerlei, wozu ergebenst
 einladet **H. Frölich.**

Staudens Ruhe in Reudnitz.
 Heute Stockfisch mit Schoten. Bier ff.
H. Bernhardt.

Drei Lilien in Reudnitz.
 Heute empfehle die Speisen, Riebschüssel Lager-
 bier sehr frisch und ff. **Wernergrüner**
 Morgen Speckkuchen. **W. Hahn.**

Plauenscher Hof.
 Heute früh Speckkuchen.
**Carl Brauer, } Heute Speckkuchen,
 Neumarkt 11. } Bier vorzüglich.**

Restauration und Café Schleussig im Park.

Heute Abend
Extra-Concert der Capelle des Herrn Director Wenck.
 Dabei empfehle Cotelettes mit Allerlei, sowie Bayerisches, Lager- und Weißbier.
A. Hirsch.

Gohlis, Stadt Naumburg.
 Heute Mittwoch
grosses Militairconcert
 vom Musikchor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirectors Baum.
 Anfang Abends 7 1/2 Uhr.
 Zugleich empfehle ich Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
F. T. Naumburger.

Einladung
 zum Haupt- und Königschiessen zu Penig,
 vom 12. bis 17. Juli 1872.
 Nachdem durch Inbetriebsetzung der Leipzig-Cheumniger Eisenbahnlinie für Touristen das hiesige
 Waldenthal erschlossen, erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete alle Freunde der Volksschieße zu einem
 Ausflug nach hier freundlichst einzuladen und wird bemüht sein, allen Anforderungen an Rücksicht
 und Keller auf das Beste zu genügen. **W. Augustin, d. 3 Schützenhauptpächter.**

Gute Zubereitung!
Vorzügl. Mittagstisch,
 Suppe. 1/2 Portionen, Compot, Salat 7/8 Ngr.,
 22 Marken 5 Thaler.
Stadt Wien, Petersstrasse 20.

Heute Schlachtfest empfiehlt **F. Morenz, Kupfergäßchen Nr. 10.**
**Kleiner Kuchengarten } Heute
 vorzüglich } Schlachtfest.
Allerlei
 Kitzing & Helbig.**

Kleine Funkenburg.
 Heute Allerlei mit Rindfleisch, Schmelz oder Cotelettes.
 Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post.**
 !!! Heute Allerlei!!! Lager- und Bayerisch Bier ff.

Heute Abend „Allerlei“ bei **Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.**
 Gut Bayerisch Bier (Kölsch & Co., Erlangen) 2 R., Lagerbier (Krebs & Co.) 13 S. ff.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.
 Heute Abend Allerlei mit Cotelette oder Zunge, Vereinsbier u. Gose ff.
 Heute Abend Allerlei mit Cotelette oder Zunge.
 Restauration von **Robert Götze, Nicolaistraße 31.**

Blödings Restaurant, Neumarkt Nr. 39.
 Heute Abend Allerlei mit Cotelette oder Hühnerzunge. **G. Melling.**

Grüner Baum. Heute Abend Allerlei.
 Heute Gute mit Krantklößen. Gose famos. **Stierba.**

Oberschenke zu Gohlis empfiehlt außer einer reichhaltigen Speisekarte
 Lendenbraten oder Cotelette mit Allerlei.
 Bayer. u. Lagerbier u. ff. Gose vorzügl. **Friedr. Schaefer.**
Schillerschlösschen Gohlis.
 Heute Mittwoch Allerlei. **C. Müller.**

Verloren wurde am Montag Abend Lauchner
 Straße, Händels Bad ein goldenes Kreuz mit
 Korallen. Gegen Dank und Belohnung abzu-
 geben Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage.

Verloren ein goldenes Kreuz, schwarz emailirt
 mit Inschrift Gott mit dir an schwarzen Sammet-
 band, vom Leipz.-Dresd. Bahnh. bis Schützenhaus.
 Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Steinweg
 bei Herrn Kaufm. Jahnke, Teubners Haus.

Verloren wurden zwischen 12-1/2 Uhr zwei
 Papier-Thaler am 9. d. M. auf dem Wege von
 Nr. 21 Universitätsstr. bis Nr. 6 Schützengäßchen.
 Grl. Finder erh. eine Bel. v 15 R. Abzugeben
 Schützengäßchen 6, 3. Etage rechts bei Urba.

Verloren wurde am Montag den 8. d. M.
 von einem armen Arbeiter Nachmittags 4-5 Uhr
 ein Portemonnaie mit 5 R. in Silber, 2 preuß.
 Dreieren und 1/2 Silbertr. von der Königstraße
 bis nach dem Floßplatz. Der ehrliche Finder er-
 hält eine gute Belohnung Johannsstraße Nr. 32,
 Treppe B bei Herrn Schreiber 3 Treppen.

Sonntag Abend ist auf dem Wege vom Markt
 über die Promenade nach der Weststraße ein
 Doppellangglas mit stark goldner Fassung
 verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbes
 gegen 1 R. Belohnung bei Hrn. Friseur Rie de-
 mann, Universitätsstr. 16, Goldner Bar, abzug.

Verloren.
 Ein silbernes Cigarrenetui mit gol-
 denem Schild, worauf die Buchstaben
L. H. Abzug. gegen gute Belohnung
Hôtel de Prusse.

Abhanden gekommen ist ein Portemonnaie und
 Cigarren-Etui von Eisenblech mit Namenszug.
 Belohnung 2 R. Abzugeben Kleine Fleisch-
 gasse Nr. 12, III.

Ein silbernes Pince-Nez ist vom Wintergarten
 um Promenade, neuer Theater nach Weststraße
 verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
 Petersstraße 3, Glasgeschäft.

Verloren wurde eine Photographie (Gruppe)
 von der Leisingstraße bis auf die Hauptstraße.
 Gegen Belohnung abzugeben Leisingstr. 2, I

Verloren wurde am 8. d. im Schützenhaus
 oder auf dem Wege vom Schützenhaus zur
 Grimma'schen Str. ein Packet, enthaltend eine
 schwarzseidene Schürze. Gegen gute Belohnung
 abzugeben Rathhausdurchgang bei Frau Gräbner.

Verloren wurde eine rothbraune Lederfahse!
 Gegen Belohn. abzug. Sidonienstraße 12c, Ref!

Sonntag Nachmittags auf dem Fußwege zwischen
 Reudnitz und Eitertitz ein Cigarrenetui
 verloren. Gegen angemessene Belohnung abzu-
 geben Petersstraße 40 bei Frau Dehme.

Verloren. Von einem armen Dienstmädchen
 wurde am Montag Abend im Schützenhaus ein
 Umfahlgeld, schwarz und weiß carrirt, verloren.
 Der ehrliche Finder wird dringend ersucht solches
 Brühl Nr. 80, 4. Et. gegen Belohn. abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend 1 Damenfuß.
 Abzug. Bayerische Str. 23, in der Restauration.
 Eine graue Ripschürze ist vom Bayerischen Bah-
 hof bis Reichstraße verloren worden. Um Rück-
 gabe derselben wird geb. geg. Bel. v. 2 R. v. r.

Verloren wurde am Montag ein alter Damen-Risik...

Verloren ein großer u. zwei kleine Schlüssel...

Verloren ein Messing-Vierhahn...

Ein kleiner Kautschuk mit Steuern...

Gefunden wurde am vergangenen Sonnabend eine Porzette...

Gefunden wurde ein Tuch mit Wäsche...

Verkauft hat sich Sonntag Abend ein junger Affenpinscher...

Entflohen ist am 8. Juli Nachmittags ein Storch.

Abzugeben gegen gute Belohnung Hotel de Prusse.

Entflohen ist eine eckblaue Taube...

Ein Camarivogel entflohen...

Diejenige Person, welche am 9. d. Vorm. 10 Uhr im Ann.-Bureau...

Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände...

Bruno Schaller, Burgstraße Nr. 11.

(Eingelandt.)

Ein wohlweiser Rath zu Jwanau sucht als Patron...

Eltern, welche beabsichtigen ihre Söhne die Krieger...

Berichtigung.

Der Raum, worin am Sonntag geschlossen wurde...

Papa! Papa!

Wander lernt's Nie!

Deine Töchter Elise, Libbe.

Eutrichs warte schon seit 4 Wochen auf den lieben Besuch...

Wario, Dich such' ich, finde Dich immer. Dich such' ich...

D. H. Ich bitte herzlich um Ihren Besuch!

Uebrigens ist der Ort von hohen Mauern umschlossen...

Der verorbene Pastor emer. Rosazowsky hat dem unterzeichneten...

Wir fühlen uns gedrungen, für diese an unserm Vereine...

Der Vorstand des Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung...

Es ist häufig vorgekommen, daß Kunden von mir die mit meinem...

Gustav Keil, Bieriederlage Neumarkt 41.

Naturforschende Gesellschaft.

Leipz. Lehrer-Verein.

Freitags-L.-Kr.

Thespi im Gosenenthal.

L. K. # 18. poste restante.

Vor einigen Wochen wurden die Bewohner der Dresd. Vorst. auf den neu eingerichteten Garten...

Die ärztlich verordneten Mildensteiner

Kieserndampfbäder, Windmühlenstr. 41, werden täglich 8-8 für Damen 1-4, Separatcabinets...

Ara-Curacao.

Kraft- und Heilabzugsmittel. Kezlich geprüft; bei allen Zuständen der Erschöpfung...

Ich litt mehrere Jahre an einem Fußleiden und ich that Alles, um mir Hilfe zu schaffen...

Wagner's Patent-Schreib-Tafeln sind zu beziehen durch die Schreibmaterialienhandlung...

O. Th. Winckler in Leipzig, Ritterstr. 41.

Männergesangverein.

OSSIAN.

HSPR. Goldene Krone.

83er.

Der Vorstand des Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung...

Es ist häufig vorgekommen, daß Kunden von mir die mit meinem...

Gustav Keil, Bieriederlage Neumarkt 41.

Naturforschende Gesellschaft.

Leipz. Lehrer-Verein.

Freitags-L.-Kr.

Thespi im Gosenenthal.

Der Vorstand des Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung...

Für die Nothleidenden in Böhmen

gingen ferner ein: 1) auf Liste: C. Hoffmann, Schützenhaus 5, Hoffmann & Rollmann 10, J. G. St. 5, R. 3, Sachse...

2) In Folge Wittbeilung des Gedächtnis in der Gartenlaube...

3) Bei der Leipziger Hypothekbank...

Dieser Betrag ist an das Unterstützungscomitè des deutschen Casino in Prag...

Beiträge zur Linderung der an vielen der heimgesuchten Orte noch immer...

Für das Comitè: Emil Fend.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad,

Lange Strasse No. 4-5.

Hautcultar ist Gesundheitspflege u. Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer...

Resonanz ist Gesundheitspflege u. Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer...

Ges. Thalia.

Freundschaft

Generalversammlung der Schneider-Innung

Wahl von drei Aufsicht-Mitgliedern und verschiedene bringende Innungs-Angelegenheiten.

Paul's Papa, Pelson, Herr und Frau v. Benf, Herr und Frau Peabody, die Liquidatoren des In-

im Falle er wieder entschlossen, in Belgien zu erscheinen, vor Post schägen. — Bernhard (Kau-

Telegraphische Depesche. Paris, 9. Juli. Der Wortlaut des An-

die effectiven Kosten für Discont, Bed. selbgebung, Uebertragungen, Regocirung erforderlich. Artikel 3.

Angemeldete Fremde.

Wiker, Frau Dr. a. Dresden, v. Kerschütz, Gutsbes. a. Dresden, und

Frider, Km. a. Hamburg, O. Hauffe, Gottschmidt, Gehr., Käte. aus Bellenhüt,

Krammefeld, Kff. f. a. Reichenbach, St. Wien, Rog a. Magdeburg und Kiehl a. Eignitz, Käte, Hotel zum Magde-

Sturm, Focier a. Pflanzschel und Stetz, Km. a. Düsseldorf, Rosenkranz, Sch. de, Dir. a. B.ig, Hotel 1. Thüringer

Eine besondere Beilage,

In welcher alle bisher über die verschiedenen Vogen des Tagesblatts zerstreuten Mittheilungen über Handel, Industrie, Verkehr und überhaupt Volkswirtschaft gesammelt und geordnet dem Leser zur Verfügung gestellt werden sollen...

Wenn aller Anfang schwierig ist, so wird dies auch von dieser Neuordnung zu gelten haben, die ohne besondere Vorbereitungen, hauptsächlich als ein bloßer Versuch, ins Leben zu treten wird...

Eine Erweiterung des Börsen-Coursberichts, welche uns von verschiedenen Seiten als zweckmäßig bezeichnet worden ist, war aus mancherlei Gründen nicht gleich sofort zu bewerkstelligen...

Für ständige Unterstützung der Redaktion durch sachverständige Mitarbeiter ist Sorge getragen worden.

Finanzieller Wochenbericht.

Obt genug gefallten sich im Menschenleben die Verhältnisse ganz anders, als man allen Anzeichen nach es hätte vermuthen sollen. Sichere Hoffnungen werden zu Enttäuschungen und Enttäuschungen zu Hoffnungen...

Paul Nachrichten aus den westfälischen Industriebezirken ist allerdings der Eisenbahnverkehr durch die Striktes der Bergarbeiter stark reduziert worden, und die Speculation rechnet auf den Effect der hieraus sich ergebenden Rinderannahmen...

Das Antichambrieren deutscher Bankeinrichtungen in Paris, um einen Dissen von der neuen Anleihe zu erlangen, hat den Titel verschiedener Börsenblätter hervorgerufen, die daraus eine Beinträchtigung der einheimischen Effecten folgern...

Die Berliner Anhalter Eisenbahnactien erlitten in Folge der starken Rinderannahmen im Juni einen ecatanten Rückgang. Bei Papieren dieser Art sind freilich alle Coursstürze vor- und rückwärts weitausgerisener.

gewiß auch große Transportmassen zurückgeblieben, die bei Wiederherstellung der Linie derselben wieder zu gute kommen.

In einzelnen Creditactien herrschte Anfangs lebhaftes Treiben. So in Weiningeren und Leipziger, bis schließlich auch sie dem Einfluß bedeutender Gewinnrealisirungen unterliegen.

Die Lombarden war in Wien wieder einmal die Nachricht verbreitet, daß die ungarische Regierung das ungarische Reich derselben gekauft habe, was den Cours derselben in die Höhe trieb.

Die groß die Ueberbürdung mit Effecten in Wien ist, zeigte die herrschende Geldnoth der Börse, welche die extremsten Erscheinungen zur Folge hatte. So wurde von den von einer einzigen Bank allein abgesetzten Effecten eine Million unter allerlei nichtigen Vorwänden nicht übernommen...

Wider Franzosen noch Oesterreichischer Credit vermochten, wie die Spieler sich geschmeichelt, den Dividendencoupon wieder einzuholen, und der Schluß der Woche zeigte an den deutschen Börsen eine maitte Stimmung die Oberhand gewinnend.

Die weit und tief sich die Wirkungen der französischen Anleihe-Operationen erstrecken und noch erstrecken werden, wer vermüthe dies zu ergäuden? — Dem beschränkten Regen geht erst das düstere Aufbauen des Gewölks vorher.

Das Antichambrieren deutscher Bankeinrichtungen in Paris, um einen Dissen von der neuen Anleihe zu erlangen, hat den Titel verschiedener Börsenblätter hervorgerufen, die daraus eine Beinträchtigung der einheimischen Effecten folgern...

Die Berliner Anhalter Eisenbahnactien erlitten in Folge der starken Rinderannahmen im Juni einen ecatanten Rückgang. Bei Papieren dieser Art sind freilich alle Coursstürze vor- und rückwärts weitausgerisener.

Die französische Staatsschuld wird nach Emission des neuen Anlebens 16,525 Milliarden betragen und 825 Millionen Zinsen bei einem Ausgabebudget von 2400 Millionen beanspruchen.

In Wien soll eine Coalition von fünf der neuen Banken mit der Unionbank stattgefunden haben. Diese gegenseitige Theilnahme am Gewinn. Zu diesem Zweck macht die Unionbank für zehn Millionen neue Actien.

Die Gründungen verschiedenster Art nehmen ihren ungeheuren Fortgang und füllen mit ihren Programmen die öffentlichen Blätter. Dividenden von 11 und 12% werden mit einer Sicherheit versprochen, die verführerisch wirken mag zu einer Zeit, wo der Zinssfuß so reduziert erscheint.

Die Manipulation der Controlo der Kohlsurte-Balkenberger Bahn seitens der Leipziger-Dresdner ist für die Interessen der Berlin-Anhalter nicht günstig, was den aus Schließens momentanen Durchgangsstreik anbelangt.

Die Gründungen in Oesterreich im Juni betragen 35 Millionen Gulden, total im verfloffenen Semester 699 Millionen Gulden.

Der Status der Preussischen Bank zeigt eine außerordentlich starke Inanspruchnahme. Ben bisher bekannt gewordenen Juni-Einnahmen notiren wir: Berlin-Anhalt 77,895, Märkisch-Polener Fluss 3539 Tblr., Sächsisch-Westbahn 163,829 Gulden.

Verschiedenes.

Leipzig, 9. Juli. Das im Jahre 1870 gegründete Schuldentilgungs- und Aufkauts-Bureau „Vorwärts“ in Leipzig veröffentlichen so eben die Wirksamkeit seiner bisherigen Thätigkeit, deren günstige Resultate in der That überraschend sind.

Der bekannte tüchtige Volkswirth, Handelskammer-Secretair Dr. Krensch, hat seiner bisherigen Stellung entsagt und ist mit dem seitberigen Baurath Sorge an die Spitze der Geschäftsführung der „Sächsischen Eisenbahnbaugesellschaft“ getreten.

Die Viehverversicherungsgesellschaft für das Deutsche Reich in Kachen hat ihren Sitz für den hiesigen Geschäftsbetrieb von Dresden nach Bautzen verlegt.

Die in Jankau belegene E. Wunderlich'sche Großdreherei ist in eine Actiengesellschaft umgewandelt worden und wird künftig „Vereinigte Fassfabrikation, sonst E. Wunderlich“ firmiren.

Unsere Maschinenbau-Industrie erfreut sich des besten Bestehens und Fortgangs, indem man bald den Grundstein zu einem neuen, außergewöhnlich großen Fabrikgebäude der Herrn K. Lange & Söhne hier legen wird.

Das Geschäft der Coupon-Ablösung, so angenehm es dem Remiter und auch dem kleinen Capitalisten ist, gestaltet sich gleichwohl zu einer unangenehmen und äußerst schwierigen Arbeit, wenn es sich darum handelt, dieses Geschäft an den Depositor einer größeren Bank auszuführen.

Die Preussische Boden-Credit-Actien-Bank (Schumann) in Berlin hat einen Bericht über ihren diesjährigen halbjährigen Betrieb mittheilt, welcher sehr günstig lautet und bereits eine Dividende von 20 Proc. constatuirt.

Der aus der Equalisation der ersten Deutschen Nordsee-Fischerel-Gesellschaft ersiehende Betrag von 11 Tblr. 8 Sgr. pro Actien von 60 Tblr. kommt vom 13. Juli an zur Vertheilung.

Der 'Eisenzeitung' schreibt man aus Dortmund, 7. Juli: Die Strife-Angelegenheit im Stadium des...

Nach einem Beschlusse des Ausschusses der Rumänischen Eisenbahn-Aktion-Gesellschaft wird derselbe den der Gesellschaft noch nicht beigetretenen...

Viehbericht.

† Berlin, 8. Juli. Auf heutiger Viehmarkt waren an Schafstücken zum Verkauf angetrieben: 1978 Stück Hornvieh, 3950 Stück Schweine, 26,792 Stück Schafe und 1221 Stück Kühe.

Leipziger Börse am 9. Juli.

Die gestrige vorausgesprochene Tendenz zeigte sich heute auf dem Gebiete der Banken und Eisenbahnen...

In Börsenfonds war die Haltung eine feste und wurden sogar für einzelne Effecten kleine Coursoberbesserungen erzielt.

Auf dem Eisenbahn-Aktienmarkt war auch heute noch keine Erholung zu bemerken, das Geschäft bewegte sich in engen Grenzen.

Auf dem Gebiete der Bankactien konnten die tonangebenden Papiere wie Leipziger und Weimarer Creditactien in Folge vorübergehender Realisationen ihre steigende Bewegung nicht fortsetzen.

Banken Beträgen wurden Oesterreichische Credit-Actien zu 198 1/2 pr. ult. gehandelt, Schottische Bank-Actien fanden trotz 1 Proc. billigerer Offerte keine Käufer.

Oesterreichische Prioritäten konnten es bei ziemlich fester Haltung zu keiner hervorragenden Geschäftsaufbesserung bringen.

Industrie-Actien sehr still. Rattenkloppschiffahrts-Actien waren 1 1/2 Proc. billiger leicht zu placieren.

Dresdner Börse, 8. Juli.

Societäts-Act. 271 G. Riech-Dampf-A. 140 G. Pelzschiff-Act. 301 G. Riech-Dampf-B. 232 G.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 9. Juli 1873

Weizen pr. 1000 Ro. oder 2000 K netto, loco gutter 80 à 87 1/2 B. u. bez., loco geringer 64 à 74 B. Unverändert.

Leipziger Börsen-Course am 9. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, and various bank notes.